



## Sicherheitsdatenblatt

### 1. STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### Angaben zum Produkt

##### Handelsname

REALCHEMIE CHLORTALONIL

##### Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Fungizid

##### Firma

Realchemie Nederland BV, Pastoor Harkxplein 27, NL-5614 HX Eindhoven

Telefon: 0031-45-4047400, Fax: 0031-45-4047422

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### Chemische Charakterisierung

Pflanzenschutzmittel, Fungizid

500 g/l Chlorothalonil als wässrige Lösung

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoff	% w/w	CAS-Nr.	Symbole	R-Sätze
Chlorothalonil	40	1897-45-6	T+, N	26, 37, 40, 41, 43, 50/53
1,2-Propylenglycol	5 - 10	57-55-6	-	-

Fungizides Suspensionskonzentrat im Ackerbau. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

#### Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen und die Atmungsorgane. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### **Einatmen**

An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

### **Hautkontakt**

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

### **Augenkontakt**

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

### **Verschlucken**

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

### **Hinweise für den Arzt**

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung bei Vergiftungsfällen:

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131 - 19240 und Telefax-Nr.: 06131 - 232468.

## 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### **Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl

Trockenlöschmittel

Schaum

Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen)

### **Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### **Brandschutzausrüstung**

Schwerer Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Bei einem Brand können giftige und schädliche Stoffe freigesetzt werden.

## 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**

Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken und gleichzeitig das Abfließen durch Anhäufen einer Barriere verhindern. Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Handhabung

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

### Lagerung

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

LGK (Lagerklasse nach VCI): 10

Nicht unter 0° C lagern.

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICH SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert	Messwert	Quelle
Chlorothalonil	0,1 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	SYNGENTA
1,2-Propylenglykol	10 mg/m <sup>3</sup> Partikel 150 ppm Gesamtmenge 470 mg/m <sup>3</sup> (Dampf u. Partikel)	8 h TWA	UK HSE

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

### Atemschutz

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition Gasmasken mit Universalfilter.

### Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

### Augenschutz

Dicht anliegende Schutzbrille/Gesichtsschutz nach EN 166 tragen.

### Körperschutz

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Gummischürze. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

### Vorsichtsmaßnahmen nach der Arbeit

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

### Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwenders

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Erscheinungsbild

Form	flüssig
Farbe	weißlich bis hellbraun
Geruch	unspezifisch

### Sicherheitsrelevante Daten

Flammpunkt	nicht brennbar
Siedepunkt/Siedebereich	> 100° C
Schmelztemperatur	- 5° C
Dichte	1,25 g/ml
pH-Wert	6 - 9
Mischbarkeit in Wasser	mischbar
Brandfördernde Eigenschaften	nichtbrand fördernd, (nicht oxidierend)
Explosive Eigenschaften	nicht explosiv
Viskosität	2,11 x 10 <sup>3</sup> mPa.s bei 20° C
Oberflächenspannung	40,8 mN/m bei 20° C

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Chemische Stabilität	Stabil unter Normalbedingungen
----------------------	--------------------------------

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - auf die Zubereitung.

### Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte)

Akute orale Toxizität (LD50)	(Ratte, Männchen und Weibchen) 4.200 mg/kg
Akute dermale Toxizität (LD50)	(Kaninchen) > 2.000 mg/kg
Akute Inhalationstoxizität (LC50)	(Ratte, 4 h) > 1,96 mg/l
Augenverträglichkeit	reizend (getestet an Kaninchen)
Hautverträglichkeit	nicht reizend (getestet an Kaninchen)
Dermale Sensibilisierung	sensibilisierend (getestet an Meerschweinchen, Bühlerstest)
Magen/Darmtrakt	Siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.
Atemwege	Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### Ökotoxische Wirkungen

Untersuchte Spezies  
Versuchsdauer  
LC50

### Aquatische Toxizität

Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)  
96 h  
0,195 mg/l

Untersuchte Spezies  
Versuchsdauer  
EC50

Daphnia magna  
24 h  
0,882 mg/l

Untersuchte Spezies  
Versuchsdauer  
ErC50

Pseudokirchnella subcapitata (Grünalge)  
96 h  
0,521 mg/l

### Weitere Angaben

Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.

### Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verpackungen im Sinne des LANDBELL-Entsorgungskonzeptes (bis 60 l Füllvolumen)

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des LANDBELL-Entsorgungskonzeptes abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie bei Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackung bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Verpackungen, die nicht vom Entsorgungskonzept erfasst sind

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen dem Hausmüll begeben. Achten Sie ggf. auch auf die gesonderten Hinweise des Herstellers. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

### Europäischer Abfallkatalog

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

200119 Pestizide

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID	Klasse	9
	Verpackungsgruppe	III
	UN-Nummer	3082
	Bezeichnung des Gutes	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (40 % Chlorthalonil Gemisch)

## Seeschifftransport

<b>IMDG</b>	Class	9
	Packaging group	III
	UN-No	3082
	Marine Pollutant	YES
	Proper shipping name	ENVIRONMETALLY HAZARDOUS SUBSTANC, LIQUID, N.O.S., (CHLOROTHALONIL)

## Lufttransport

**IATA/DGR**                    kein Gefahrgut

## 15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Chlorthalonil

Gefahrensymbol(e)

Xn                    Gesundheitsschädlich

N                    Umweltgefährlich

### R-Sätze

R20                    Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R37/37                Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

R40                    Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R43                    Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50/53                Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### S-Sätze

S2                    Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S13                    Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S23                    Dampf nicht einatmen.

S24                    Berührung mit der Haut vermeiden.

S26                    Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S35                    Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S36/37/39            Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/  
Gesichtsschutz tragen.

S46                    Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S57                    Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

### Sonstige Hinweise

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Leere Verpackungen nicht wiederverwenden.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Sonstige Gefahrenhinweise nach Kapitel 2

R26	Sehr giftig beim Einatmen.
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Schulungshinweise für den Anwender

Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.